



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.:	242-2024
Vorstossart:	Motion
Richtlinienmotion:	Nein
Geschäftsnummer:	2024.GRPARL.59
Eingereicht am:	25.11.2024
Fraktionsvorstoss:	Nein
Vorstoss Ratsorgan:	Nein
Eingereicht von:	Elsaesser (Kirchberg, FDP) (Sprecher/in) Rappa (Burgdorf, Die Mitte) Bärtschi (Lützelflüh, SVP) Gschwend-Pieren (Lyssach/Oberburg, SVP) Berger (Burgdorf, SP) Riem (Wichtrach, FDP) Fischer (Bätterkinden, SVP) Ritter (Burgdorf, GLP) Haudenschild (Niederbipp, FDP)
Weitere Unterschriften:	0
Dringlichkeit verlangt:	Ja
Dringlichkeit gewährt:	Ja 28.11.2024
RRB-Nr.:	vom
Direktion:	...
Klassifizierung:	Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat:	Auswahl

Synergien nutzen – Arbeitsplätze sichern: nationales und regionales Leistungszentrum «Paradisli» in Kernenried

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. das Projekt NLZ Paradisli in Kernenried als nationales Leistungszentrum anzuerkennen
2. die kleinräumige Standortgebundenheit in einer Gesamtinteressenabwägung zu beurteilen

Begründung:

Mit dem Projekt «Paradisli» soll ein nationales Leistungszentrum für swiss unihockey und swiss Badminton sowie ein regionales Leistungszentrum für den SV Wiler-Ersigen, den UHC Burgdorf Wizards und den Kantonalbernischen Unihockeyverband entstehen.

Die Bündelung des gemeinsamen Bedarfs an Leistungszentren von nationaler, kantonaler und regionaler Bedeutung, die Nutzung gemeinsamer Synergiepotentiale sowie die identische geografische Lage und eine koordinierte Standortsuche für eine Indoor-Sportarena mit mindestens einem Spielfeld, einem Zuschauerbereich für mindestens 2000 Personen, einer Badminton-Halle mit 8 bis 12 modernen Spielfeldern, guter ÖV-Erschliessung, Unterkunftsmöglichkeiten für Athletinnen und Athleten sowie für zwei Nationalmannschaften sind der Hauptzweck des Projekts. Weiterer gemeinsamer Bedarf der beiden nationalen Leistungszentren swiss unihockey und swiss Badminton besteht auch in den Bereichen Physio- und Massageräume, Athletikbereich, grosse Garderoben, sanitäre Anlagen, Inhouse-Restaurationsbetrieb, Konferenz- und Schulungsräume,

Sitzungszimmer und Büroräumlichkeiten. Zudem ist eine enge und erweiterte Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Gewerbe in einer Mantelnutzung vorgesehen.

Das Projekt ist breit abgestützt durch Bund (BASPO/NASAK), Kanton (Fachämter), Region (RGSK) und Gemeinden (Kernenried, Lyssach)

Eine gross- und kleinräumige Standortevaluation in der Region Bern-Mittelland hat den Standort Gemeinde Kernenried angrenzend an den ESP Lyssach/Rüdtligen-Alchenflüh (Einkaufsmeile mit IKEA, Coop usw.) ergeben. Die Umsetzung am evaluierten Standort bedarf einer Rodungsbewilligung von 7900 m² Wald entlang der Autobahn A1 mit Ersatzmassnahmen. Mehrere umfangreiche Grundlagenarbeiten zur Standortevaluation, Waldgutachten, die Aufnahme des Standorts ins regionale Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Emmental, ein Antrag des Standorts für den regionalen Richtplan Sportanlagen Emmental sowie die Auswertung von zwei Voranfragen ans AGR vom 15. Februar 2022 (erste Voranfrage) und 12. Februar 2024 (zweite Voranfrage) liegen vor. Die Auswertung der 18 kantonalen Fachberichte der beiden Voranfragen zeigen 14 positive, drei offene Rückmeldungen (aktuell zu wenig Detailtiefe, um eine Beurteilung vorzunehmen) sowie eine negative Rückmeldung des Amts für Wald und Naturgefahren (AWN). Anzumerken ist, dass sich die beiden negativen Fachberichte des AWN nicht unterscheiden, obwohl in den zwei dazwischenliegenden Jahren intensiv an vier Ersatzmassnahmen gearbeitet wurde. Diese Ersatzmassnahmen wurden seitens des AWN im zweiten Fachbericht trotz vorgängigen Gesprächen weder beachtet noch in die Beurteilung einbezogen. Das AWN wie auch das BAFU wollen gesetzlich vorgesehene Ausnahmebestimmungen (Rodungsgesuch) von vornherein nicht anwenden und begehen aus Projektsicht eine Ermessensunterschreitung.

Begründung der Dringlichkeit: Das Planerlassverfahren wird Ende 2024 durch die Standortgemeinde Kernenried ausgelöst.

Verteiler

– Grosser Rat